

Aus „S37 AKTUELL, April 2007“ der ASFINAG:

Entsprechend der GSD-Studie 1999 (Gestaltung des Straßennetzes im Donaueuropäischen Raum und besonderer Beachtung des Wirtschaftsstandortes Österreich) stellt die zukünftige S 37 im Zuge der Mur-Mürz-Verbindung neben der S 6, der S 35, der S 36, der B 96 und der B 83 eine von der Industrieregion der Obersteiermark ausgehende bedeutende Verbindung an die wichtigen österreichischen Standorträume dar und wird dem hochrangigen Straßennetz zugeordnet.

Aus der Homepage der ASFINAG, Mai 2008:

Projektziele des 4-streifigen Ausbaues ... zur S 37 Klagenfurter Schnellstraße sind:

Maximale Verkehrswirksamkeit durch Schaffung einer leistungsfähigeren Vernetzung der Ballungs- und Wirtschaftsräume Österreichs

Aus der GSD-Studie 1999:

Zielsetzung: ... dessen Hauptaufgabe in der Anpassung des österreichischen Straßennetzes an eine gesamteuropäische Lösung bestand.

Auffallend ist der Wandel der Zielsetzungen: aus einer Anpassung an eine gesamteuropäischen Lösung wurde eine Verbindung der innerösterreichischen Ballungs- und Wirtschaftsräume und daraus eine bedeutende Verbindung für die Industrieregion der Obersteiermark.

Wir sollten anscheinend glauben, die S37 wird für die Industrieregion der Obersteiermark gebaut. Das der Hauptgrund in einer Anpassung an das europäische Straßennetz und daher für den europäischen Verkehr (= Transitverkehr) besteht wird verschwiegen. Darüber wurde nicht informiert!

Aus „S37 AKTUELL, März 2008“ der ASFINAG:

Verkehrsuntersuchung für S 37 abgeschlossen:

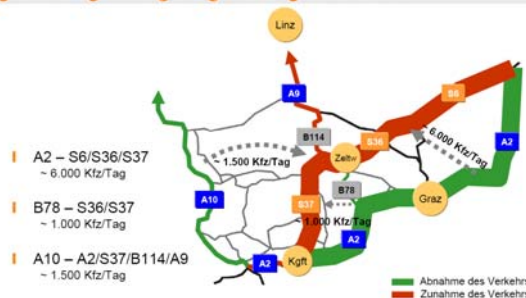
Planfall	Perchauer Sattel
Bestand 2007	9.000
ohne S37 - 2025	12.000
mit S37 - 2025	19.000

Weitere klare Aussage der Verkehrsstudie: es wird künftig zu geringfügigen Verlagerungen von anderen, innerösterreichischen Hauptverbindungen auf die S 37 kommen.

Was sind diese „geringfügigen Verlagerungen“?

Aus der angeblich abgeschlossenen Untersuchung:

großräumige Verlagerungswirkungen durch S37



Verlagerung von 8.500 KFZ/Tag von anderen Verkehrswegen zu uns.

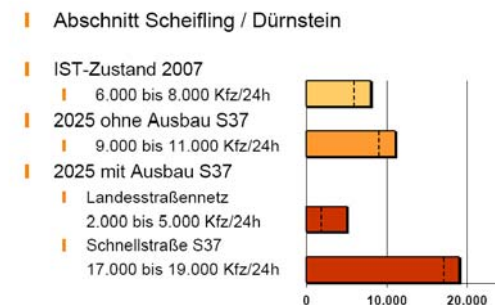
Ein komischer Widerspruch:

Ohne S37: 12.000

Mit S37: 19.000, davon 8.500 von anderen Verkehrswege, bleiben 10.500 ohne Verlagerung. Weniger als ohne S37.

Die Lösung findet man in den verschwiegenen Tatsachen aus der Verkehrsprognose für 2025:

Ergebnis Verkehrsprognose 2025



Auch auf der weiter bestehenden Landesstraße fließt noch Verkehr. Und nicht zu wenig!!

Aber es kommt noch schlimmer: durch lokalen Quell- und Zielverkehr sind die Verkehrsbelastungen abschnittsweise höher z.B. im Ortszentrum von Neumarkt oder Scheifling

Die Aussage in „S37 AKTUELL, April 2007“ mit den Vorteilen:

Mit der Realisierung dieser Projektziele gehen folgende positive Effekte mit dem Ausbau der S 37 einher:

Entlastung von Ortsdurchfahrten im niederrangigen Netz

entspricht eindeutig nicht den nun bekannten Tatsachen.

Der ASFINAG ist mit Vorliegen der Verkehrsstudie bekannt, dass die Aussagen von 2007 eine Falschinformation war.

Korrigiert wurden sie nie!!

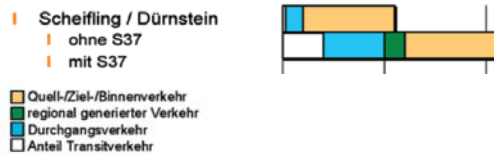
Wir sollten weiter glauben, durch die S37 wird weniger Verkehr in den Ortsdurchfahrten!!

Aus „S37 AKTUELL, März 2008“,
Seite 2:

Dipl.- Ing. Alexander Walcher,
Geschäftsführer ASFINAG Bau Management
GmbH

Der Hauptanteil des Verkehrsanstiegs ist
auch in Zukunft der hausgemachte Quell-
/Ziel- und Binnenverkehr – jener Verkehr also,
der unsere Grenzen nicht überschreitet.

Aus „S37 AKTUELL, März 2008“,
Seite 1 folgende Grafik:



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass
der Mehrverkehr durch die S37 bei
uns vor allem durch den
Durchgangs- und Transitverkehr
entsteht, der Quell-/Ziel- und
Binnenverkehr bleibt gleich.

Das der regional generierte Verkehr
stark steigen wird sagt auch Prof.
Knoflacher, TU-Wien: „Durch die
S37 wird es zu einem verstärkten
regionalen Verkehrsaufkommen
und damit verbundenen
Kaufkraftabfluss von der Region
in die nächsten Zentren kommen“.

Dipl.-Ing. Walcher will uns
anscheinend für dumm verkaufen,
wenn er auf Seite 2 die Infor-
mationen von Seite 1 verdreht und
verschweigen will.

Zusammenfassend kann man
sagen:

Die Informationspolitik der
ASFINAG ist

**NICHT
INFORMIEREN
FALSCH
INFORMIEREN
ERGEBNISSE
VERDREHEN und
VERSCHWEIGEN**

**Bedenken Sie dies,
wenn Sie mit
Aussagen, Studien
und Informationen
der ASFINAG
konfrontiert werden!!**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerinitiative St. Marein bei Neumarkt, A-8820 St.Marein bei
Neumarkt Nr. 90, ZVR.: 400965838. Druck: Eigendruck.
Spenden: RB Neumarkt, Kt.Nr.: 2.010.577, BLZ.: 38.402.
<http://www.s37neindanke.at> Mail: buergerinitiative@st-marein.at



Juni 2008

**Was die
ASFINAG
an Informationen
hat
aber nicht offen
ausspricht oder
verschweigt**

Viele Informationen zur S37 sind
zwar vorhanden, aber gut verteilt
auf verschiedensten mehr oder
weniger gut zugänglichen Stellen.
Hier wird versucht, einen kleinen
Teil davon zusammenzuführen.